

## Zwei gestohlene Traktoren in Polen sichergestellt &#8211; Fahndung erfolgreich!



Die Welt der Landwirtschaft und deren technische Ausstattung ist ein häufiges Ziel von Kriminellen. So ist kürzlich ein bemerkenswerter Fall an die Öffentlichkeit gelangt, der sich über mehrere Monate erstreckt. Im Oktober 2024 wurden in Plau zwei Traktoren im Gesamtwert von 100.000 Euro gestohlen. Diese Fahrzeuge waren europaweit zur Fahndung ausgeschrieben und wurden nun in Polen wiederentdeckt. Die Polizei erhielt Hinweise, die zu einer Durchsuchung eines Grundstücks in Łódź führten, wo die Traktoren gefunden wurden. Die Firma Hawart Landtechnik aus Neubrandenburg wurde von den Beamten über den Fund informiert. Die Diebe hatten gewaltsam das Firmengelände betreten, die Traktoren verladen und abtransportiert, wie [ndr.de](<https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/haff-mueritz/Gestohlene-Traktoren-nach-drei-Monaten-wiedergefunden,mvregioneubrandenburg2312.html>) berichtet.

Die Motivation für derartige Diebstähle ist vielschichtig und reicht oft über den unmittelbaren finanziellen Gewinn hinaus. Ein Beispiel aus der Landwirtschaft zeigt, dass auch Begeisterung für bestimmte Marken eine Rolle spielt. So entführte ein 18-jähriger Mann am 23. April 2024 einen Traktor des Herstellers Fendt im Wert von 320.000 Euro. Der junge Mann war aus Nordrhein-Westfalen angereist und hatte sich mit gefälschten Kennzeichen und markentypischer Kleidung ausgestattet. Er startete den Traktor mit dem Originalschlüssel und fuhr unbemerkt davon, bis ihm auffälliges Fahrverhalten schließlich zum Verhängnis wurde. Aufmerksame Mitarbeiter des Herstellers meldeten den Vorfall, und die Polizei konnte den Mann stoppen. Er gestand die Tat und nannte seine Vorliebe für die Marke als Motivation, wie [agrarwelt.com](https://www.agrarwelt.com/sonstiges/diebstahl-in-marktoberdorf-jugendlicher-klaut-fendt-traktor-fuer-spritztour.html) berichtet.

## **Diebstahl von Fahrzeugen und internationaler Kontext**

Fahrräder, Autos und Traktoren sind in Deutschland oft Zielscheiben von Dieben. Im Jahr 2021 stieg die Zahl der Autodiebstähle auf 16.486 Fälle, was einen Anstieg von 17,5% im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Diese Entwicklungen sind nicht isoliert, sondern spiegeln einen größeren Trend wider. Der Anstieg hat seine Wurzeln in der Wiederherstellung des internationalen Verkehrs nach den Grenzschließungen und -kontrollen während der Pandemie, obwohl die genauen Auswirkungen der Pandemie auf Diebstähle bislang nicht abschließend beurteilt werden können. Osteuropa spielt eine entscheidende Rolle im Markt für gestohlene Fahrzeuge. Oft werden die gestohlenen Autos über Land- oder Seewege in andere Regionen geschmuggelt, wie das Bundeskriminalamt in seiner aktuellen Literatur darlegt. Es ist hervorzuheben, dass die Diebe in Deutschland tendenziell Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren ins Visier nehmen, während hybrid- und Elektrofahrzeuge weniger betroffen sind.

Auch die Absicherung landwirtschaftlicher Fahrzeuge ist in diesem Kontext von Bedeutung. Handel mit gestohlenen Teilen aus landwirtschaftlichen Maschinen ist äußerst lukrativ und trägt zur Zunahme solcher Kriminalität bei. Zudem zeigt sich ein besorgniserregendes Phänomen, bei dem Unfallfahrzeuge in Osteuropa mit gestohlenen Teilen instandgesetzt werden. Internationale Kooperation der Strafverfolgungsbehörden ist unerlässlich, um diesem Trend entgegenzuwirken. Stephan Michel, der Leiter der Abteilung „Schwere und Organisierte Kriminalität“ im BKA, betont die Dringlichkeit dieser Zusammenarbeit, um der Kfz-Kriminalität auf den Grund zu gehen und eine nachhaltige Lösung zu finden, wie [bka.de](https://www.bka.de/DE/Presse/Listenseite\_Pressemitteilungen/2022/Presse2022/220531\_PM\_KFZKriminalitaet.html) zu entnehmen ist.

## **Statistische Auswertung**

Ort: Plau am See, Deutschland

Vorfall: Sonstiges

Beste Referenz: [nordkurier.de](https://www.nordkurier.de)

Weitere Infos: [bundestag.de](https://www.bundestag.de)

**Zum Originalartikel auf [News-ag.com](https://www.news-ag.com)**